

Mit neuer Archivlösung GDPdU-konform

Herth + Buss führt elektronisches Archiv in Rekordzeit ein

HERTH+BUSS

Als die Herth+Buss GmbH & Co. KG 1925 in Heusenstamm bei Offenbach gegründet wurde, hatte keiner der Gründer an das Jahr 2003 gedacht und mit Sicherheit konnte sich damals niemand vorstellen, was in den nächsten 78 Jahren alles passieren würde.

Vieles was heute selbstverständlich und alltäglich ist, war weder erdacht noch erfunden. Die automobilen Entwicklung steckte noch in den Kinderschuhen, Themen wie elektronische Archivierung, elektronische Signaturen, oder der Handel über das Internet waren gänzlich unbekannt.

Herth+Buss Nipparts ist heute die Nr. 1 für Verschleißteile für asiatische Pkw; daneben positioniert sich Herth+Buss seit mehr als 70 Jahren als Spezialist für Autoelektrik Ersatzteile, die einem besonders hohen Qualitätsanspruch genügen.

Geschäftsführer Holger Drewing bringt es auf den Punkt: „Unserer Teile passen einfach immer und unser Lieferservice sowieso.“

Bei der immer stärker wachsenden Datenflut, der zunehmenden Abbildung von Geschäftsprozessen in DV-Systemen und den neuen rechtlichen Anforderungen (GDPdU)¹ war es nur eine Frage der Zeit, wann die Ergänzung der bestehenden DV-Landschaft um ein elektronisches Archivsystem folgte.

Nachdem man sich zunächst einmal grundsätzlich selbst informierte und einige Vorarbeiten durchführte, fiel dann im Dezember 2002 endgültig die Ent-

scheidung zur Einführung eines Archivsystems mit Anbindung an SAP R/3. Um, wie für Herth + Buss üblich, professionell und schnell vorgehen zu können, entschied man sich, die Berater von B&L mit der Konzeption und Auswahl der angestrebten Lösung zu beauftragen. „Entscheidende Kriterien sind für uns Kompetenz, Erfahrung und Zielstrebigkeit – Eigenschaften, die die Berater von B&L neben der Anbieterneutralität auszeichnen“ meint Holger Drewing.

In erster Linie standen die Daten und Dokumente des Rechnungswesens (alleine ca. 9 Mio. Fakturen) und des Personalwesens an. Das auszuwählende Archivsystem sollte aber auch für einen weiteren Ausbau auf andere Unternehmensbereiche und Prozesse mit Geschäftspartnern gerüstet sein. Insgesamt wurde eine Lösung angestrebt, die modular ausbaubar ist, in einem ersten Schritt insbesondere die gesetzlichen Anforderungen abdeckt und sich auch wirtschaftlich darstellen lässt.

Die Berater von B&L brachten hierfür ein in vielen Jahren erprobtes und weitgehend standardisiertes Verfahren mit². So konnten innerhalb kürzester Zeit alle relevanten Grundinformationen zu Archivierungsobjekten, Strukturen und Rechten gesammelt und in ein Fachkonzept überführt werden. Auch die Auswahl des Produktes und des Anbieters erfolgte in kürzester Zeit. „Es geht nicht darum, das richtige Produkt, oder den richtigen Anbieter zu finden“ klärt Lothar Leger, Geschäftsführer bei B&L und langjähriger Vorstandsvorsitzender des VOI e.V.³, auf „es geht immer darum für

¹ GDPdU steht für „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ und erlaubt der Finanzbehörde die elektronische Auswertung elektronisch erzeugter Daten gemäß §147 Abs.1 der AO

² nachzulesen in: Berndt/Leger, „Dokumenten Management Systeme, Nutzen, Organisation, Technik“, Luchterhandverlag Neuwied, 1994
³ Der VOI e.V., Verband für Organisation und Informationssysteme vereint alle Anbieter,

Mit neuer Archivlösung GDPdU-konform

Herth + Buss führt elektronisches Archiv in Rekordzeit ein

die angestrebte Lösung und die existierende Umgebung die richtige Kombination von Partner und Produkt zu finden“.

Die Entscheidung fiel auf iXOS eCONserver als Produkt und auf die ORGA GmbH aus Karlsruhe als Lieferant und Realisierer. „Mit entscheidend war, dass von iXOS für die Archivierung der ausgehenden Dokumente bereits ein Standardmodul zur Verfügung stand und das Produkt sich vollständig in die SAP-Landschaft integrieren lässt“, so Oliver Lewerentz, kaufmännischer Leiter bei Herth+Buss und seitens Herth+Buss zuständig für die Durchführung des Projekts. „Die ORGA GmbH lag mit ihrem Angebot genau auf unserer Linie und konnte durch gute Referenzen überzeugen.“

Die notwendigen Hardware-Komponenten waren schnell besorgt, das System wurde innerhalb einer Woche aufgesetzt und angebunden und bis Anfang März 2003 waren alle ausgehenden Dokumente sicher archiviert.

Die Lösung zeigt, dass elektronische Archivierung inzwischen weitgehend standardisiert und auch für den Mittelstand wirtschaftlich darstellbar ist. Wichtig ist sicher auch, dass man pragmatisch vorgeht und nicht versucht eine allumfassende 120%-Lösung anzustreben.

„Sowohl mit der Durchführung, wie auch mit der installierten Lösung sind wir sehr zufrieden. Eine Ausweitung innerhalb des Unternehmens sowie eine Anbindung an Geschäftspartner über unsere Einkaufsplattform könnten die nächsten Schritte sein“ fasst Oliver Lewerentz die bisherigen Erfahrungen zusammen.

Hersteller und Systemintegratoren im Umfeld
Dokumenten Management und Archivierung

Erfolgsfaktoren

- Formulieren Sie Ihre Ziele klar und nachvollziehbar
- Denken Sie daran, dass Archivierung und Dokumenten Management in erster Linie ein organisatorisches Thema sind
- Streben Sie keine 120%-Lösungen an
- Wählen Sie Produkt und Partner nach Ihren Anforderungen aus (und nicht umgekehrt)
- Achten Sie auf Flexibilität (der Lösung) und Zukunftssicherheit (des Anbieters / des Produkts)

Umgebung

- SAP R/3 4.6.c auf AS/400 820 mit DB/2
- Lotus Notes 5.0.8
- iXOS eCONserver
- ca. 500.000 Dokumente p.a.
- jährliches Speichervolumen 135 GB
- mittelfristig bis 90 User

HERTH+BUSS

Die Herth + Buss GmbH & Co. KG hat sich in mehr als 70 Jahren zu einem der führenden Spezialisten für Autoelektrik Ersatzteile entwickelt. Aktuell erwirtschaftet das Unternehmen mit rund 160 Mitarbeitern 36 Mio € Umsatz.

Kontakt: +49(0) 6104-608-0
info@herthundbuss.de
www.herthundbuss.de